



Presseinformation 07. Juni 2016

Cinema International – die neue Reihe der Münchner Stadtbibliothek

Seit dreißig Jahren präsentiert die Münchner Stadtbibliothek sehr erfolgreich Internationale Filmreihen mit verschiedenen Länder- und Regionenschwerpunkten. Die Internationalen Filmreihen laufen meist in den Originalsprachen mit Untertitelung. Alle Reihen haben sich als wichtiger Bestandteil der internationalen Programme der Münchner Stadtbibliothek etabliert. Nun wird dieses Programm unter dem Namen **Cinema International** greifbar zusammengefasst. Die erste Filmreihe, die nun offiziell unter dieser Marke läuft ist gleichzeitig eine neue Kooperation der Münchner Stadtbibliothek:

Cinema Iran – Iranisches Filmfestival München.

„Die Münchner Stadtbibliothek ist mit ihrem reichhaltigen Medienangebot eine zentrale und wichtige Einrichtung, um Begegnungen mit Kultur aber auch zwischen all den Kulturen, die in München zu Hause sind und darüber hinaus, zu ermöglichen. Ich freue mich sehr über diese Kooperation und die Offenheit, mit der unser Programm und Konzept aufgenommen wurde. Durch die Kooperation mit der Münchner Stadtbibliothek, durch die Einbettung in **Cinema International** und den zentralen Veranstaltungsort Gasteig hoffen wir auch neue, interessierte Zuschauer dazugewinnen zu können, die sich bisher noch nicht oder nur wenig mit iranischem Kino beschäftigt haben,“ sagt Silvia Bauer, die Initiatorin und Kuratorin von **Cinema Iran**.

Cinema Iran - 3. Iranisches Filmfestival

6. bis 11.7.2016

Zum dritten Mal präsentiert Cinema Iran dem Münchner Publikum aktuelle Spiel- und Dokumentarfilme aus dem und über den Iran. Während der Blick von außen auf den Iran aktuell vor allem durch die wieder aufgenommenen Wirtschaftsbeziehungen geprägt ist, vollzieht sich im Inneren der iranischen Gesellschaft, nicht zuletzt aufgrund des zunehmenden Einflusses junger Menschen, die nach der islamischen Revolution geboren sind, eine tiefgreifende Wandlung. Das Programm der Reihe stellt zentrale Aspekte und Perspektiven auf diese gesellschaftliche Transformation zur Diskussion.

Münchner Stadtbibliothek, Rosenheimer Straße 5, 81667 München
Anna Zwenger-Mathavan, Programm & Öffentlichkeitsarbeit / Pressesprecherin
Telefon 089 48098-3304, Fax -3265
anna.zwenger-mathavan@muenchen.de, www.muenchner-stadtbibliothek.de

Jacqueline Donié
Cinema Iran - Iranisches Filmfestival München / Presseteam
presse@cinema-iran.de





Eröffnung Cinema Iran – Iranisches Filmfestival 2016, Mittwoch, 6.7.2016

Ausstellungseröffnung: Kaveh Rostamkhani "Iran: Generation Post-Revolution"

Fotoausstellung des Fotojournalisten Kaveh Rostamkhani zum Alltagsleben der urbanen, post-revolutionären Generation Irans.

18.00 Uhr

Stadtbibliothek Am Gasteig, Ebene 1.1

Eintritt frei

Kaveh Rostamkhani begann 2009 in Hannover Kommunikationsdesign zu studieren. Er studierte auch Dokumentarfotografie in Newport, Wales und arbeitet als unabhängiger Fotojournalist. Neben Aufträgen für Zeitungen und NGOs arbeitet er an persönlichen Fotoprojekten mit sozio-politischem Schwerpunkt. Die Arbeit „Iran: Generation Post-Revolution“ wurde international ausgezeichnet und war unter anderem für den Henri-Nannen-Preis nominiert.

Eröffnungsfilm: Lantouri

20.00 Uhr

Vortragssaal der Bibliothek

Eintritt 7,00 €

Lantouri

Spielfilm, Iran 2016, 115 Min., pers. OmeU. Regie: Reza Dormishian, Musik: Keyhan Kalhor.

Mit Navid Mohammadzadeh, Maryam Palizban, Baran Kosari, Mehdi Kooshki, Bahram Afshari

Lantouri ist der Name einer Straßengang, die in Teheran Menschen ausraubt. *Lantouri* ist auch die Geschichte einer enttäuschten, obsessiven Liebe, die in Gewalt umschlägt. Und schließlich geht es um die Frage nach Recht, Vergeltung und Barmherzigkeit. Nach *I'm not angry* ist Reza Dormishian mit *Lantouri* erneut ein radikales Stimmungsbild der jungen iranischen Gesellschaft gelungen.

Weitere Details zum gesamten Film- und Rahmenprogramm erhalten Sie in Kürze!

Die Filmreihe ist eine Kooperation von Cinema Iran und der Münchner Stadtbibliothek. Die Veranstaltung wird gefördert durch das Kulturreferat der Landeshauptstadt München, die Evangelische Stadtakademie München und den Filmstadt München e.V..

Herzliche Grüße

Anna Zwenger